

Erste Schnellladesäule eröffnet

Nutzer eines Elektroautos können ihren Wagen nun in zentraler Lage in Gießen kostenlos aufladen

Gießen (pm). Die erste Schnellladesäule für Elektroautos im Großraum Gießen ist am Montagabend auf dem Parkplatz des Service-Zentrums der Volksbank Mittelhessen im Schifftenberger Weg in Gießen eingeweiht worden. Deutschlands drittgrößte Volksbank macht damit den Weg frei für Elektromobilität in Mittelhessen. Im Geschäftsgebiet werden nun sukzessive an verkehrsstrategisch ausgewählten Orten weitere Stationen aufgestellt. Anlässlich der Installation der ersten Säule begrüßten Volksbankvorstand Hans-Heinrich Bernhardt und Regierungspräsident Dr. Lars Witteck rund 100 geladene Unternehmer, Firmen- und Privatkunden.

»Dem genossenschaftlichen Gedanken der Hilfe zur Selbsthilfe folgend unterstützt die Volksbank Mittelhessen tatkräftig das Ziel der Bundeskanzlerin von einer Million Elektroautos bis zum Jahr 2020. Ein optimales Netz aus Schnellladesäulen ist unseres Erachtens notwendige Voraussetzung für das Erreichen dieses Zieles«, erläuterte Bernhardt. Daher hat die Volksbank Mittelhessen gemeinsam mit weiteren deutschen Genossenschaftsbanken sowie dem DG Verlag die Initiative ergriffen, um diese flächendeckende Lade-Infrastruktur möglichst zügig herzustellen. Die Genossenschaftliche Finanzgruppe ist einer der größten privaten Parkplatzzeiger in Deutschland und kann demnach auf entsprechende Flächen zurückgreifen. Kunden der Volksbank – aber auch alle anderen Nutzer eines Elektroautos – können künftig ihren Wagen in zentraler Lage in nur 30 bis 40 Minuten bis zu 80 Prozent aufladen. Möglich macht das eine moderne Technik mit drei Steckertypen für alle gängigen E-Autos, die die aktuelle E-Auto Generation besonders effektiv und schnell auflädt. So ist DC-Laden, sowohl nach der neuen europäischen Norm CCS als auch mit CHAdeMO, und AC-Laden mit Typ 2 möglich. Versorgt werden die Elektroautos dabei mit 100 Prozent Ökostrom.



Regierungspräsident Dr. Lars Witteck (Mitte) weihte die Elektrotankstelle mit Volksbankvorstand Hans-Heinrich Bernhardt (r.) und BMW-Vertreter Norbert Fröhlich ein.

Die Volksbank Mittelhessen stellt ihre eigenen Poolfahrzeuge übrigens nach und nach auf emissionsarme Pkw um. Zwei BMW i3 und ein Ford Focus Electric wurden bereits in Dienst gestellt. Die Gäste nutzten gerne die Gelegenheit, eine Runde in den nahezu geräuschlosen Autos zu drehen. BMW-Vertreter Norbert Fröhlich brachte eine ganz besondere Überraschung mit: den BMW i8, das Topmodell des bayerischen Autoherstellers. Der mehr als 120 000 Euro teure Hybrid-Sportwagen durfte allerdings nur bestaunt

werden. Eine Probefahrt war aus Versicherungsgründen nicht möglich.

Norbert Fröhlich und Florian Rothfuss, Direktor des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation, Mobilitäts- und Stadtsystem-Gestaltung, erläuterten den Gästen die wesentlichen elektromobilen Herausforderungen unserer Zeit. Mit der Veranstaltung möchte die Volksbank Mittelhessen vor allem die mittelständischen Unternehmer der Region für das Thema Elektromobilität gewinnen.